

Zwar konnte mit dem Team: T. Schulze, Th. Ohrdes, T. Probst, D. Salihovic, J. Reimann, F. Witte, Th. Tissler, F. Hofmann und M. Schulze eine qualitativ hochwertige Mannschaft aufgeboden werden, dennoch merkte man schnell, dass die Breite an diesem Tag nicht ausreichen sollte. Thorsten Ohrdes verletzte sich gleich am Anfang des 1. Satzes leicht am Knöchel, versucht aber soweit es ging der Mannschaft zu helfen. Julian Reimann wurde im Laufe der 1. Partie für Thorsten Ohrdes eingewechselt und spielt nach nervösem Beginn eine wirklich super 1. Partie als „Rookie“. Nachdem sich Frank Hofmann am Ende des ersten Satzes nach einer Rettungsaktion eine Prellung am Knie zuzog, wurde auch auf der Zustellerposition vorerst gewechselt und Thomas Tissler kam zum Einsatz.

Zum Spiel gegen VfL Wildeshausen II: Bereits in der Hinrunde - in Wildeshausen (3:2 Sieg für den SG) - war es eines der engsten und hochwertigsten Spiele der Saison. Dadurch konnten die zahlreichen Zuschauer auf die Rückrundeneröffnung gespannt sein. VfL Wildeshausen, bereits früh in die Rückrunde gestartet, spielten in Bestbesetzung und mit einem der besten Zuspieler der Liga in einem 5:1-System. Wenig Spielpraxis, mangelnde Möglichkeiten Überraschungen ins Spiel zu bringen und ein Team aus Wildeshausen, welches einen guten Tag erwischte, spiegelte sich in den Sätzen und Spielzügen am Anfang wieder (19:25 / 11:25). 0:2 Satzrückstand hieß es nach nicht einmal 40 Minuten.

Den Zwischenstand kannte man bereits und das Team war sich beim Seitenwechsel zum 3. Satz einig, noch einmal alles zu versuchen. In einem ausgeglichenen 3. Satz, den die SG mit 26:24 gewannen, war alles geboten - Kampf, klare Spielzüge, Blockaktionen und Rettungsaktionen selbst weit außerhalb des Spielfeldes - an Spannung nicht zu überbieten. Auch in diesem Satz sahen die Zuschauer wiederum die „Berg- und Talfahrten“ der SG - lange Aufschlagserien von F. Witte und F. Hofmann im Wechsel mit Phasen der Verunsicherung sowohl im Angriff, als auch in der Annahme spiegelte den Satzverlauf wider.

Im 4. Satz wurde dann schnell die Richtung kontra SG und einem möglichen Punktgewinn gestellt. Die Wildeshausener waren motiviert die kompletten Punkte aus der Sulinger Halle mitzunehmen. Auch die letzte Auszeit bei 11:16 aus Sicht des Gastgebers brachte die Wildeshausener nicht aus der Ruhe. Mit 17:25 war der Satz wieder eine klare Sache und die erste Niederlage der SG Weh-Su-Var 2015/2016 beschlossen. Die Spieler der SG und die Zuschauer mussten anerkennen, dass der VfL Wildeshausen II am diesem Tag einfach sowohl in der Spielpraxis, als auch in der Motivation besser war.

Immerhin ist die Spielgemeinschaft Wehrbleck-Sulingen-Varrel seit dem 5. Spieltag an der Tabellenspitze der Bezirksliga und hat es durch die

perfekte Hinrunde selber in der Hand, den Platz an der Sonne ins Ziel zu bringen. Ein Vorhaben, das auch nach der Niederlage in den verbleibenden Spielen gegen Hassel, Aschen/Drebber und Baden III umgesetzt werden sollte.